

# Frohe Ostern!

## Biografische Fragen

Die biografischen Fragen dienen als Anregung für ein geleitetes Einstiegsgespräch. Es lohnt sich Material zum Thema anzubieten um das Gespräch anzuregen.

Beispiele für gesprächsanregendes Material: Eier (gefärbt und naturbelassen), Osterdekoration, Osterkörbchen, Ostergras (evtl. frisches Heu), kleine Schokoladenhäuschen oder andere -figuren, Lamm/Küken/Hase aus Plüsch, Holz, Tonkarton oder als Kuchen, evtl. ein Kreuz und/oder eine Osterkerze...

Wie haben Sie früher das Osterfest gefeiert?

Wurde vor Ostern evtl. zu Hause ein Großputz oder Frühjahrsputz durchgeführt?

Gab es Karfreitag bei Ihnen auch Fisch zu essen?

Wurde Ostern bei Ihnen gebacken, z.B. ein Osterlamm?

Haben Sie auch Osterschmuck gebastelt, wenn ja, was haben Sie gebastelt?

Gab es bei Ihnen auch einen Osterstrauß? Wenn ja, können Sie ihn beschreiben?

Bekamen Sie an Ostern auch etwas geschenkt, oder wurden sogar Süßigkeiten versteckt?

Sind Sie mit Ihrer Familie auch in die Kirche gegangen?

Waren Sie schon einmal bei einem Osterfeuer?

Haben Sie Ostereier gefärbt? Wenn ja, womit haben Sie die Eier gefärbt?

Gab es eine besondere Methode um die Eier zum Glänzen zu bringen?

## Schick für Ostern, Ein kleines Ostergedicht

Karfreitag, das ist Badetag,  
was Klein-Gerda nicht so... mag.  
Mama nimmt Gerda fest am Arm,  
im Ofen wird das Wasser... warm.  
Gerda muss als erste rein,  
sie ist schließlich noch sehr... klein.  
Danach komm' in den Badezuber  
auch die Schwester und der... Bruder.  
Für Ostern müssen Groß und Klein,  
wirklich alle sauber... sein.  
Ostern kommen frisch vom Schneider  
auch die neuen Sonntags... kleider.  
Die sind auf Mamas Geheiß,  
wunderschön und strahlend... weiß.  
Damit geht's nicht in die Falle,  
in die Kirche gehen... alle.  
Feiern dort das Osterfest,  
finden danach auch ein... Nest.



## Mittelwörter Suchen

Eine schöne Übung für das Gedächtnistraining mit Senioren ist das Suchen von "Mittelwörtern". Das heißt, dass zwei Wörter vorgegeben werden und ein verbindendes Wort gefunden werden soll. Das gefundene Wort soll mit den beiden anderen Wörtern ein

SINNVOLLES zusammengesetztes Wort ergeben. Für die Übung können die zwei vorgegebenen Wörter jeweils auf ein Flip-Chart geschrieben werden.

Ein Beispiel: Tanz – Schüler – Streich. Durch Hinzufügen des Wortes “Schüler” ergeben sich die Wörter “Tanzschüler” und “Schülerstreich”.

- Eier \_\_\_\_\_ Spiel (Lösung: Farben)
- Oster \_\_\_\_\_ Ohren (Lösung: Hasen)
- Oster \_\_\_\_\_ Bau (Lösung: Nest)
- Hasen \_\_\_\_\_ Läppchen (Lösung: Ohr)
- Spiegel \_\_\_\_\_ Suche (Lösung: Eier)
- Oster \_\_\_\_\_ Rücken (Lösung: Lamm)
- Schokoladen \_\_\_\_\_ Lauf (Lösung: Eier)
- Frühlings \_\_\_\_\_ Mahl (Lösung: Fest)
- Oster \_\_\_\_\_ Ständer (Lösung: Kerzen)
- Oster \_\_\_\_\_ Himmel (Lösung: Nacht)

## Was raschelt denn da? Eine Klanggeschichte zum Thema Ostern

Für diese Klanggeschichte für Senioren benötigen Sie für jeden Teilnehmer eine Rassel. Besonders gut eignen sich Rasseleier. Rasseln lassen sich aber natürlich auch auf vielfältige Arten und Weisen selbst machen. Die Senioren “rascheln” mit den Rasseln an den gekennzeichneten Stellen auf die beschriebene Art und Weise.

Was **raschelt** denn da so **leise** im Gras vor sich hin?! Seid mal alle ganz still...

Dort hinten bewegen sich die Blätter unter der Hecke, aber sehen kann man nichts. Da! Ein **lautes Klopfen**. Jetzt ist es wieder ganz still.

Wer mag das nur sein? Die Pflanzen hier im Garten **bewegen sich gleichmäßig und sachte**. Hier und da summt eine Hummel vor sich hin. Aber weit und breit ist nichts zu erkennen, das dieses Rascheln verursacht. Mal **raschelt es leise** vor sich hin, mal raschelt es **ein- zweimal ganz kräftig** und dann ist es wieder ganz **still**.

Mit **gleichmäßigen Schritten** gehen wir durch den Garten. Vorbei an Tulpen, Narzissen und Krokussen. Da hinten bei den Veilchen fällt uns etwas Gelbes auf. Langsam schleichen wir uns heran und schieben die Blätter zur Seite. Ein Ei! Da liegt ein gelbes Osterei!

Da fällt es mir wieder ein: Das **gleichmäßige Rascheln** unter der Hecke kann nur der Osterhase gewesen sein. Bei dem **lauten Klopfen**, das wir gehört haben, hat er bestimmt einen Satz zwischen den Blumen hindurch gemacht.

Da bekommt man nach so vielen Jahren noch Besuch vom Osterhasen in seinem Garten! Um ihn nicht zu verscheuchen gehen wir **vorsichtig und mit leisen Schritten** zurück zu Terrasse und setzen uns.

Einen Moment lang ist es **ganz still**, dann ist das **seichte Rascheln** wieder da. Und es klopft: **Eins, zwei, drei...** Da hinten unterm Baum liegt ein neues Osterei. Aber weit und breit ist kein Osterhase zu sehen. Nicht einmal eine Spitze vom Ohr oder ein Stummelschwanz. Wie er das nur macht?

Es wird sein Geheimnis bleiben...Aber jedes Mal, wenn wir jetzt auf unserer Terrasse sitzen und ein **leises, gleichmäßiges Rascheln** hören denken wir an den Osterhasen und freuen uns, dass er wieder zu Besuch gekommen ist.

## *Ein Bewegungsgedicht zum Thema Ostern*

Zu Ostern wünschen wir uns Sonne,  
- *Mit dem Finger eine Sonne in die Luft malen* -

Der Frühling schmückt den Tag mit Wonne.  
- *fiktiv einen Osterstrauch schmücken* -

Der Tisch gedeckt, das Essen schmeckt,  
- *fiktiv mit Messer und Gabel essen, anschließend den Bauch reiben* -

der Tag hat alle früh geweckt.  
- *recken und strecken, als sei man gerade aufgestanden* -

Hinaus geht's fröhlich in den Garten,  
- *auf der Stelle beschwingt gehen* -

Die Kinder können nicht mehr warten.  
- *den Kopf schütteln* -

Unter Blumen, hinter Buchen,  
- *eine Blume in die Luft malen, fiktiv hinter den Stamm einer Buche gucken* -

Wir sehen sie ganz eifrig suchen.  
- *die Augen fiktiv mit der Hand vor der Sonne schützen und Ausschau halten* -

Und sind die Körbchen voll mit Dingen,  
- *mit den Händen ein volles Körbchen symbolisieren* -

hör'n wir die Kinder Lieder singen.  
- *pantomimisch (leicht übertrieben) einen Sänger darstellen* -

Zum Fest gibt's auch Kaffee und Kuchen,  
- *fiktiv eine Tasse Kaffee eingießen und ein Stück Kuchen auf den Teller heben* -

die Kinder wollen weitersuchen.  
- *suchend nach rechts und links schauen* -

Es ist ein Fest für jedermann  
- *einmal mit dem Finger durch die Runde zeigen* -

Kind und Oma, Frau und Mann.  
- *mit den Fingern von eins bis vier mitzählen* -

Es bleibt doch immer bis zuletzt,  
- *auf die (fiktive) Armbanduhr schauen* -

ein ganz besonderes Familienfest.  
- *beide Hände aufs Herz legen* -



## *Sprichwortgeschichte: Ach du dickes Ei. Eine Geschichte für Senioren zu Ostern!*

Ostern ist das Fest der Eier. Doch ich mag Eier nicht besonders. Im Kuchenteig schmecken Eier zwar ganz gut, aber ansonsten, kann ich mich für Eier nicht sonderlich erwärmen. Ich mag Eier einfach nicht und man sagt ja:

***Über Geschmack lässt sich... nicht streiten.***

Meine Tante hat mir neulich Eier von ihrem Bauernhof mitgebracht und behauptet, dass ihre Eier besonders gut schmecken würde. Doch ich muss sagen, es ist beim Geschmack wie beim Aussehen.

***Ein Ei gleicht... dem anderen.***

Etwas was mir besonders viel Spaß macht ist allerdings das Bemalen von Ostereiern. Jedes Jahr versuche ich neue und noch kreativere Ostereier zu gestalten. Ob gepunktet, gestreift oder marmoriert: Meine Eier sind wirklich immer die schönsten. Schmecken tun sie mir trotzdem nicht. Man könnte sagen:

***Außen hui... innen Pfui.***

In diesem Jahr hatte ich mir deswegen vorgenommen alle Eier auszupusten. Dann konnte ich aus den Eiern leckeres Gebäck zaubern und musste sie nicht pur essen. Da ich immer sehr

viele Eier bemale, war das eine ganz schöne Arbeit. Beim Auspusten der Eier ist mein Kopf ganz rot geworden. Aber:

***Ohne Fleiß... kein Preis.***

Die Eier reichten für Plätzchen und 2 Kuchen. Die Plätzchen habe ich mit Osterausstechern ausgestochen. Die Ausstecher hatten die Form von einem Küken, einem Hasen und einem Ei. Ganz billig waren die Ausstecher zwar nicht, doch

***das Auge... isst mit.***

Weil ich nur eine Kuchenform habe, habe ich mir die alte Kuchenform von meiner Mutter ausgeliehen. Die Kuchenform ist zwar schon etwas verbeult, aber der Kuchen gelingt immer darin.

***Alter geht... vor Schönheit.***

Mit dem Ergebnis meiner Backkünste war ich sehr zufrieden. Es war zwar sehr viel anstrengender als die Eier einfach nur hart zu kochen, aber es hat sich gelohnt.

***Erst die Arbeit... dann das Vergnügen.***



***ABC-Übung***

Bei dieser ABC-Sammlung, die gut als Übung für das Gedächtnistraining mit Senioren genutzt werden kann, dreht sich alles um das Thema Ostern.

A nmalen

B acken

C hristus

D otter

E iersuche

F amilienfest

G ründonnerstag

H ase

I

Judas

Küken

Lamm

Mümmelmann

Nest

Osternacht

Plätzchen

Q

Rasen

Schokoladenei

Tellerdekoration

Versteck

Wiese

Z



## *Wörter mit Ei*

Bei dieser Wortfindungsübung für das Gedächtnistraining mit Senioren werden möglichst viele Wörter gesucht, die das Wort Ei enthalten. Beispiele: Eiersuche, Osterei, Eierfärben, allerlei, einerlei, Eimer, Schokoladenei, Schwein(erei), Spiegelei, Eifersucht, Liebelei... und, und, und.

## *Ostereiersuche bei Oma Annegret - Eine Rechengeschichte zu Ostern*

Annegret mochte das Osterfest sehr. Und seit ihre Enkelin Lea auf der Welt war umso mehr. Seitdem Lea krabbeln konnte versteckte Annegret für sie die Ostereier. So konnte Lea an Ostern auch bei Ihrer Oma nach dem Kaffeetrinken eifrig Eier suchen.

Als sie anfang zu laufen, nähte Annegret ihr ein Osterkörbchen in Leas Lieblingsfarben: Lila, rosa und hellgrün. Ganz stolz tapste sie von da an durch den Garten und suchte Ostereier. Im letzten Jahr versteckte Annegret zum ersten Mal auch **zwei Schokoladenosterhasen** im Garten. Wie immer kam die Familie am Nachmittag zusammen und trank gemeinsam Kaffee. Die Sonne lachte vom Himmel und es war angenehm warm, so dass man nur eine leichte Jacke überziehen musste.

Lea aß ganz schnell ihr kleines Stückchen vom Osterlamm und war schon ganz aufgeregt. Dann tapste sie mit ihrem Körbchen los. Zuerst fand sie **zwei Ostereier**, ein gelbes und ein blaues. Sie legte beide vorsichtig ins Körbchen. Danach fand sie noch das **rote Osterei**, das Oma Annegret hinter den Tulpen versteckt hatte. Ein weiteres **Grünes** lag unter einem Blatt im Osterglockenbeet. Das fand Lea recht schnell, dabei dachte Annegret, das Versteck sei vielleicht zu schwierig für ihre Kleine.

Hinter dem Apfelbaum fand Lea dann endlich ihren ersten **Schokoladenosterhasen**. Das Funkeln in ihren Augen würde Annegret nie wieder vergessen! Stolz kam sie angelaufen und zeigte ihrer Oma ganz glücklich das kleine Glöckchen, das er um den Hals trug. Ganz vorsichtig legte sie ihn in ihr Körbchen zu den Ostereiern.

Ganz aufgeregt suchte Lea weiter und entdeckte doch tatsächlich ein **rosafarbenes und ein lila Osterei** neben der Himbeerhecke. "Guck mal Oma, in meinen Lieblingsfarben!", rief sie herüber und hielt die beiden Eier hoch in die Luft. Langsam war ihr Körbchen recht gut gefüllt. Lea trug es mit beiden Händen auf die Terrasse. Auf dem Weg dorthin fand sie noch ein **orangefarbenes Osterei** neben den Veilchen, das den letzten Platz im Korb eroberte... Vorsichtig packten die beiden die Eier und den Hasen aus und schauten sich an, was der nette Osterhase gebracht hatte. Lea musste natürlich gleich ein Stückchen von seinem linken Ohr probieren - das war lecker! Die Kleine grinste wie ein Honigkuchenpferd. Oma Annegret fiel an diesem Ostersonntag glücklich und zufrieden ins Bett.

Als Lea zwei Wochen später zu Besuch kam und die beiden zusammen Unkraut jäteten, staunten sie nicht schlecht als Lea auf einmal einen goldenen Stein im Beet entdeckte. Vorsichtig schauten die beiden sich ihren Schatz an...

Als Lea dann noch ein goldenes Glöckchen am Stein entdeckte, dämmerte es Oma Annegret: Sie hatte doch ZWEI Osterhasen versteckt! Das hatte sie in der ganzen Aufregung zu Ostern und vor lauter Freude ganz vergessen. Der Hase war wohl durch die Sonne in den letzten Tagen einfach geschmolzen.

Na das musste sie jetzt mal ihrer Lea erklären. Am besten bei einem Glas Saft...

*Wie viele Eier hat Lea am Ostersonntag nach der Ostereiersuch in ihrem Körbchen gehabt?*

Lösung: Sieben Ostereier

*Wie viele Dinge hatte Oma Annegret insgesamt im Garten versteckt?*

Lösung: Sieben Ostereier und zwei Schokoladenosterhasen, also neun Dinge insgesamt